



<u>Einnahmen 2013 - gesamt:</u>	<u>58.535 €</u>	<u>Höhe der Unterstützung für Projekte in Argentinien:</u>	<u>47.773 €</u>
darunter:			
Einzelspenden / Gruppenspenden (Jubiläen, Geburtstage, Schulferien, Nachlässe u. a.)	33.090 €	<u>Ausgaben in Deutschland:</u>	<u>1.848 €</u>
Beiträge Fördermitglieder:	15.672 €	darunter:	
Ayuda Schweiz	9.500 €	Spendenaufrufe	1.504 €
Zinsen	273 €	(Porto, Büromaterial)	
Spenden (Verzicht auf Erstattung v. Auslagen)	1.195 €	Kommunikationsgebühren	171 €
		(Homepage, Telefon und Fax)	
<u>Übertrag aus 2012:</u>	<u>162.233 €</u>	Bankgebühren	173 €
darunter:			
Übertrag Vermögensstock aus 2012 (Testamentsspende):	135.947 €		
Übertrag Rückstellungen aus 2012 (zur direkten Verwendung):	26.287 €		

Jahresbericht 2013

Herzlichen Dank an all unsere Unterstützer im Jahr 2013! Auch in diesem Jahr konnten wieder viele benachteiligte Kinder und Jugendliche von der Förderung durch AYUDA e.V. profitieren.

2013 hat AYUDA e.V. acht Projekte in Argentinien unterstützt, um den Mädchen und Jungen, die dort betreut werden, Chancen durch Bildung zu geben. Die Kinder und Jugendlichen kommen aus prekären Verhältnissen und sollen eine Schul- und Berufsausbildung erhalten, um aus dem Teufelskreis der Armut ausbrechen. Die Projekte befinden sich in den Provinzen Buenos Aires im Osten, Misiones im Nordosten sowie Jujuy, Salta und Catamarca im Nordwesten des Landes.



Provinz Buenos Aires

In La Matanza unterstützte AYUDA e.V. weiterhin Projekte für Straßenkinder, darunter Nachhilfeunterricht, verschiedene Kursangebote und psychologische Betreuung. AYUDA-Schweiz stellte hierfür Honorare zur Verfügung. Eine Sonderspendenaktion in Deutschland ermöglichte den Kauf von vier Laptops, an denen die Kinder und Jugendlichen arbeiten.

Weiterhin finanzierte AYUDA e.V. auch Stipendien, um 8 Jugendlichen den Besuch einer Berufsfachschule oder sogar einer Universität zu ermöglichen. Die Mädchen und Jungen absolvieren ihre Ausbildung mit großem Enthusiasmus. Die Stipendiaten treffen sich 2x im Monat und reflektieren zusammen mit Hermana Norma und zwei Tutoren ihre Situation, ihre Aufgaben und ihr Potential. Student zu sein ist immer noch vollkommen ungewöhnlich und speziell in diesem Wohnviertel der ca. 40.000 Einwohner, von denen bisher nur eine einzige Frau eine Universität besuchen konnte. In 2013 konnte die Stipendiatin Yohana Roja ihre Ausbildung als Chemielaborantin beenden, Für das kommende Schuljahr wird erwartet, dass die Studentin Erika Barrios ihr Jura-Studium beendet und Rodrigo Bulacio das Fachabitur ablegt, welches eine technische Berufsausbildung einschließt.



In der Förderschule „San Francisco“ in Lanús hat AYUDA e.V. Werkzeuge für die Schreinerei der älteren Schüler finanziert sowie 2 Notebooks, an denen die Schüler mit dem Computer umzugehen lernen. Nach vielen Jahren hat die mittlerweile fast 80-jährige Schulleiterin Hermana Magdalena Sofia in 2013 die organisatorische Leitung an Carlos Veliche übergeben. Das AYUDA-Team wünscht Hermana Magdalena Sofia Kissner und ihrem Nachfolger alles Gute und steht (weiterhin) in Kontakt mit beiden.



Provinz Misiones

Auch im Mädchenheim Santa Teresita in Posadas wurden weiterhin die Honorare für Betreuungspersonal gezahlt, darunter 5 Nachhilfelehrer, ein Psychologe, eine Sozialarbeiterin und ein Kinderarzt.

Außerdem arbeitete die Lehrerin Yvonne A. aus Luzern / Schweiz als Freiwillige durch Vermittlung von AYUDA e.V. für 3 Monate in dem Mädchenheim. Als Grundschullehrerin und Musiklehrerin hat sie mit den Mädchen musiziert und mit viel Liebe die kleineren Schulkinder beim Lesen Lernen unterstützt. In der freien Zeit hat Yvonne oft mit den Mädchen gespielt und gebastelt. Spielen ist etwas, was viele der Mädchen nicht kennen und dementsprechend nicht können. Liebevoll und spielerisch, mit großer pädagogischer Erfahrung hat Yvonne mit den Mädchen gelernt zu spielen: vom Einhalten von Spielregeln über das Teilen von Spielgeräten bis hin zum Aufräumen nach dem Spiel. Yvannes Freiwilligen-Einsatz wird wie der vieler ihrer Vorgängerinnen als sehr erfolgreich eingeschätzt, wir bedanken uns von Herzen bei Yvonne für ihren Einsatz. Auch die AYUDA-Vorsitzende Marina Sikora besuchte zusammen mit Joa Welter das Heim. Sie verbrachten 3 gemeinsame Tage mit den Mädchen und ihren Betreuerinnen und besprachen u. a. mit der das Heim leitenden Kommission die Personalplanung für das kommende Jahr.



Provinz Jujuy

In der kleinen Guaraní-Gemeinde El Bananal finanziert AYUDA e.V. seit vielen Jahren zweisprachigen Unterricht in der Sprache Guaraní sowie Nachhilfestunden. Besonderer Wert wird auf den Erhalt der Ursprache Guaraní sowie das Näherbringen der Traditionen und der Geschichte der Vorfahren gelegt. Kinder bis zum Alter von ca. 12 Jahren werden in der kleinen Gemeindeschule 2x wöchentlich betreut.

In der Nähe von El Bananal – in El Talar – kann die Lehrscheinerei durch Spenden aus Deutschland weitergeführt werden. Die beiden Schreiner Aníbal Albaracín und Ruben Baldiviezo erstellen mit den Jugendlichen mit viel Liebe Holzprodukte. Die beiden sind den Schülern durch ihren Enthusiasmus, ihre Kreativität, Kenntnisse und ihren Gestaltungswillen große Vorbilder.



Provinz Salta

Im Kinderhort Changuito Dios in Salta zahlt AYUDA e.V. die Honorare für die Betreuer der mehr als 100 Kinder, die dort tagsüber Nachhilfeunterricht und verschiedene Kurse (Backen, Kreatives Basteln etc.) erhalten. Auch das Honorar der Bibliothekarin wird weiterhin übernommen.

Der Kinderhort ANAWIN nahe der Provinzhauptstadt Salta besteht mittlerweile im dritten Jahr. AYUDA e.V. finanzierte hier in 2013 Honorare für zwei Nachhilflehrer. Außerdem arbeitete eine Freiwillige aus Deutschland für einige Monate in dem Hort mit, unterstützte die Kursleiter, bastelte und backte mit den Kindern. Viele Mädchen und Jungen der Umgebung kommen täglich zu dem Hort, um an den vielen Angeboten und Workshops teilzunehmen, die unter anderem von Studenten aus Salta angeboten werden.



Provinz Catamarca

In Casa Camilo wurden in 2013 10 jugendliche Mütter im Alter von 14 bis 19 Jahren mit ihren insgesamt 14 Kindern betreut. Sie erhalten Unterstützung in allen Lebensfragen und die Möglichkeit einer Berufsausbildung (2013 Back-, Friseur- und Gastronomie-Kurse). Die jungen Frauen können ihre Schulausbildung beenden, indem Kindergärtnerinnen ihre Kinder betreuen. Außerdem übernimmt AYUDA e.V. für die jungen Mütter die Fahrtkosten zur Schule.



AYUDA e.V. in Deutschland und in der Schweiz

2013 hat sich Christine Schneid entschieden, als Schriftführerin aus der Vereinsführung auszuscheiden. Ihr gilt unser großer Dank für ihre Tätigkeit in der Geschäftsführung und für AYUDA e.V. insgesamt. Natürlich bleibt sie AYUDA e.V. weiterhin verbunden. Als Kassenwart wurde Ulf Beyen neu in die Geschäftsführung gewählt; er ist seit 2004 Vereinsmitglied und hat in den letzten Jahren schon die Spendenbescheinigungen erstellt. Der bisherige Kassenwart, Klaas Macha, ist neuer Schriftführer. Vorsitzende von AYUDA e.V. sind weiterhin Dr. Marina Sikora und Markus Blöse.

In 2013 konnten zwei neue aktive Vereinsmitglieder gewonnen werden: Michelle Neuhaus, die zunächst ein Praktikum bei AYUDA e.V. machte (die erste AYUDA-Praktikantin in Deutschland!). Sie half bei allen anfallenden Arbeiten, z. B. den Spendenbescheinigungen, sah Dokumente durch, brachte Vorschläge und Korrekturen zur AYUDA-Homepage ein und erstellte für AYUDA eine facebook-Seite. Auch Sabrina Locuratolo, die 2012 für drei Monate als Freiwillige im Mädchenheim in Posadas war, ist seit 2013 bei AYUDA e.V. aktiv. Sie unterstützt bei verschiedenen Projekten, insbesondere bei der Betreuung der Freiwilligen. Wir freuen uns sehr über diesen tollen Gewinn und den Einsatz der beiden!

In der Schweiz, wo der Ayuda-Vorsitzende Markus Blöse lebt, sind erneut die Sternsinger für AYUDA e.V. durch die Straßen gegangen, um für die Kinder und Jugendlichen in La Matanza Spenden zu sammeln; außerdem wurde dort ein Benefizkonzert zu Gunsten von AYUDA durchgeführt.

AYUDA e.V. hat mittlerweile 62 Fördermitglieder, die regelmäßig einen kleineren oder größeren Betrag für die Kinder und Jugendlichen in Lateinamerika spenden. Außerdem gingen wieder unzählige Einzelspenden ein, und Freunde und Förderer baten anlässlich von Geburtstagen und Trauerfeiern um Spenden für AYUDA e.V. Auch zahlreiche Kirchenkollekten werden unseren Projekten gespendet und in verschiedenen Kirchengemeinden gesammelt.

Nach dem großen Erfolg des Jubiläumskalenders erstellte AYUDA e.V. für 2013 und auch 2014 wieder Kalender mit Träumen von Kindern in AYUDA-Projekten.



Hierfür herzlichen Dank!